



An den Grossen Rat

18.5392.02

BVD/P185932

Basel, 13. Januar 2021

Regierungsratsbeschluss vom 12. Januar 2021

Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend „Wiedereinführung der Doppelhaltestelle Zoo Dorenbach“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 16. Januar 2018 den nachstehenden Anzug Jörg Vitelli und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Die Tram-/Bushaltestelle Zoo-Dorenbach der Linien 2 und 36 ist für den Umstieg von der einen auf die andere Linie ideal, weil man an der gleichen Haltestellenkante wechseln kann. Besonders Richtung Bahnhof und St. Jakob kann man vom äusseren Ring her aus dem 36-er in den 2-er zum Bahnhof und von Binningen her aus dem 2-er in den 36-er Richtung St. Jakob umsteigen. Ein Umstieg an der Haltestelle Margarethen ist unattraktiv, weil man die Strasse überqueren muss.

Dieses Umsteigen funktionierte ideal. Beim in die Haltestelle Einfahren von Tram und Bus liessen die Tram-/Buschauffeure die Türen offen und ermöglichten so den Fahrgästen ein reibungsloses und attraktives Umsteigen.

Mit dem Umbau der Haltestelle Zoo-Dorenbach auf die behindertengerechte Norm wird die Haltestelle nur noch als Einfachhaltestelle bedient. Täglich kann man beobachten, wie ein in der Mitte der Haltestelle wartender Bus die Einfahrt des Trams 2 aus Binningen blockiert. Umgekehrt kann ein Bus 36 nicht korrekt hinter dem Tram 2 an die Haltestellenkante fahren und halten.

Der Effekt ist nun, dass Tram-/Buspassagiere auf dieser wichtigen Umsteigehaltestelle den Anschluss verpassen und tagsüber 7.5 Minuten und abends sogar 15 Minuten warten müssen. Besonders bei Kälte und Regen ist dies nicht attraktiv. Nicht verwunderlich wenn durch den schleichenden Attraktivitätsabbau die Passagierzahlen bei den BVB sinken.

In der Greifengasse wurde die Haltestelle Rheingasse auch BehiG-konform ausgebaut. Die Doppelhaltestelle wurde beibehalten. So können Passagiere bequem von den Tramlinien auf die Buslinien 34 und 38 umsteigen.

Die Unterzeichnenden bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten:

- wie die Tram-/Bushaltestelle Dorenbach zeitnah wieder als Doppelhaltestelle für Tram/Bus betrieben werden kann.
- wie bei analogen oder neu geplanten Haltestellen der Doppelhalt zwischen Bus und Tram ermöglicht wird um ein attraktives Umsteigen zu garantieren.

Jörg Vitelli, Stephan Luethi-Brüderlin, Claudio Miozzari, Talha Ugur Camlibel, Raphael Fuhrer, Aeneas Wanner, Pascal Pfister, Jürg Meyer, Seyit Erdogan, Thomas Grossenbacher, Michael Wüthrich, Beat Leuthardt, Lisa Mathys“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Die Haltestelle Zoo Dorenbach wurde 2017 im Zuge von Erhaltungsmassnahmen an den Gleisen und dem Kreisel erneuert und an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes BehiG angepasst. Die Haltestelle befindet sich direkt am Brückenkopf zum Dorenbachviadukt und die Inseln verengen sich zur Brücke hin stark. Die bisherige Halteposition konnte nicht beibehalten werden, da in Fahrtrichtung Margarethen die für einen hindernisfreien Zugang notwendige Traminsel nicht gewährleistet werden konnte und in Fahrtrichtung Binningen/Neubad die Abstände zwischen Fahrzeug und Haltekante aufgrund des beginnenden Gleisbogens zu gross wären.

Die Geometrie der Haltestelle lässt sich ohne weitgehende bauliche Eingriffe im Brückenkopf nicht grundlegend verändern. Die Fahrbahnen neben den Inseln weisen das notwendige Minimalmass auf, auf die Velostreifen wollte der Regierungsrat aufgrund der wichtigen Veloverbindung über das Dorenbachviadukt nicht verzichten. Eine Verbreiterung der Insel in Fahrtrichtung Margarethen wäre nur zulasten der Fahrspuren machbar, was aus erwähnten Gründen nicht infrage kommt. In beide Fahrtrichtungen blieb somit nur die Möglichkeit, die Haltepositionen zu verschieben. Um weiterhin den direkten Zugang zum Eingang des Zoos anbieten zu können, wurden die entsprechenden Kanten abgesenkt und es wurde ein Fussgängerstreifen markiert. Die Absenkung schränkt allerdings den für die hohe Kante verfügbaren Bereich beider Inseln ein. Aus all diesen Gründen haben sich das Bau- und Verkehrsdepartement und die BVB für die Umsetzung einer Einfachhaltestelle entschieden.

2. Zu den konkreten Fragen

1. *Wie die Tram-/Bushaltestelle Dorenbach zeitnah wieder als Doppelhaltestelle für Tram/Bus betrieben werden kann.*

Aufgrund der oben geschilderten Rahmenbedingungen ist auf der zur Verfügung stehenden Länge von 45 Metern lediglich eine Einfachhaltestelle möglich. Damit gleichzeitig ein Tram und ein Bus an der Haltestelle halten und die Fahrgäste umsteigen könnten, wäre nach den heute geltenden Normen eine Verlängerung der Inseln um 15 bis 20 Meter nötig. Dies würde wiederum eine Erweiterung des Brückenkopfes bedingen. Die damit verbundenen hohen Kosten sind aus Sicht des Regierungsrates unverhältnismässig.

Die Haltestelle Zoo Dorenbach war auch vor dem Umbau keine fahrplanmässig definierte Umsteigehaltestelle mit garantierten Anschlüssen. Das direkte Umsteigen ergab sich rein zufällig aus der engen Taktung der beiden Linien. Selbst wenn die Haltekanten baulich verlängert werden könnten, wäre es gemäss der BVB fahrplantechnisch kaum möglich, den Anschluss zu gewährleisten. Sowohl die Linie 2 als auch die Linie 36 müssen diverse andere relevanten Anschlüsse einhalten, wie zum Beispiel beim St. Jakob, Wettsteinplatz oder Messeplatz. Zudem ist die Linie 36 bei hohem Verkehrsaufkommen verspätungsanfällig. Es wäre somit nicht möglich, einen guten Anschluss zu gewährleisten ohne anderweitige Nachteile im Netz in Kauf zu nehmen.

Für die im Anzug erwähnte Verbindung vom äusseren Ring zum Bahnhof SBB stehen alternative, ähnlich schnelle Verbindungen zur Verfügung, etwa mit der Linie 8 ab Neubad oder der Linie 48 ab Rigistrasse.

2. *Wie bei analogen oder neu geplanten Haltestellen der Doppelhalt zwischen Bus und Tram ermöglicht wird um ein attraktives Umsteigen zu garantieren.*

Der Regierungsrat hat sich im Rahmen der Anzugsbeantwortung Otto Schmid und Konsorten betreffend „Doppelhaltestellen“ ausführlich zum Thema geäussert, wobei es vornehmlich um Doppelhaltestellen von Trams ging. Doch auch bei Doppelhaltestellen von Tram und Bus ergeben sich Nachteile. Gerade mobilitätseingeschränkte Personen und ältere Menschen wissen bei Doppelhaltestellen nicht, wo sie warten sollen, und können nicht ohne weiteres schnell zwischen

Tram und Bus umsteigen. Damit das direkte Umsteigen bei Doppelhaltestellen funktioniert, darf zudem keines der beiden Fahrzeuge verspätet sein oder es sind Wartezeiten einzuplanen, was durchfahrenden Fahrgästen Nachteile bringt. Bei der breit durchgeführten Befragung anlässlich des Praxistests der Einfachhaltestellen waren drei Viertel der Befragten klar für die Einführung von Einfachhaltestellen.

Aus den dargelegten Gründen hat der Regierungsrat im Oktober 2019 entschieden, künftig mit wenigen betrieblich begründeten Ausnahmen nur noch Einfachhaltestellen zu bauen. Eine solche Ausnahme ist zum Beispiel die Haltestelle Rheingasse.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend „Wiedereinführung der Doppelhaltestelle Zoo Dorenbach“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin